



NRW-Modellversuch G 8 – G 9

Diskussionsabend

Schulpflegschaft – SV - Kollegium - Schulleitung

Donnerstag, 11. November 2010, 18:30 Uhr



Geschwister-Scholl-Gymnasium

fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz



Zeit für Bildung – Zeit für gute Schule! Ein Konzept für die Integration von G 8 und G 9 im Ganztagsgymnasium

Andreas Niessen, September 2010



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Gliederung

1. Die Ausgangslage – gebundener Ganzttag in G 8
2. Das Vorläufermodell: Fachprofilklassen im G 9 - Halbtagsgymnasium
3. G 8 als Katalysator für Schul- und Unterrichtsentwicklung
4. Die Kritik an G 8
5. Der NRW-Modellversuch
6. Pulheimer Alternative? Das Modell zur Integration von G 8 und G 9 im neuen Ganztagsgymnasium



Das GSG – eine vernetzte Schule



Geschwister-Scholl-Gymnasium
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

1. Die Ausgangslage: gebundener Ganzttag in G 8

- **6-züiges Gymnasium mit 1.500 Schüler/innen**
- **seit 2005 Bildungsgang G 8**
- **seit 2009 gebundener Ganzttag im Aufbau**
- **weiter führende Schulen in Pulheim:**
 - **1 Hauptschule**
 - **1 Gesamtschule in kirchlicher Trägerschaft mit Italienisch-Schwerpunkt**
 - **2 Realschulen**
 - **2 Gymnasien**
- **Pulheimer Bildungslandschaft im Aufbau**
- **Frage nach der Weiterentwicklung des GSG**



2. Das Vorläufer-Modell: Fachprofilklasse in G 9

- **Fachprofilklasse ab Stufe 7 mit Sprachenschwerpunkt**
- **ca. 20% eines Jahrgangs**
- **Latein als 2. Fremdsprache ab Stufe 7, Latinum Ende Stufe 10**
- **vorgezogener Beginn der 3. Fremdsprache (F) ab Stufe 8**
- **Option zum Überspringen der Stufe 11**
- **gute bis sehr gute Erfahrungen mit der Lernprogression der Schülerinnen und Schüler in den Fachprofilklasse**
- **Überwiegend negative Erfahrungen mit der Lernprogression in den Nicht-Profilklasse (obere Kompetenzniveaus werden nicht oder nur in Ausnahmefällen erreicht**
- **in G 8 Ablösung des Modells durch ein differenziertes Konzept zur individuellen Förderung besonders begabter bzw. leistungsstarker Schülerinnen und Schüler**



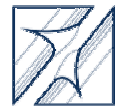
3. G 8 als Katalysator für Schulentwicklung

- **Konzept zur Individuellen Förderung:**
 - **Stufen 5 und 6: „Plus-Profile“**
 - **Stufen 7 bis 9: Basis- und Profilkurse, grips-Kurse, eigenverantwortliche Projekte**
- **Unterrichtsentwicklung: individualisiertes, eigenverantwortliches und kooperatives Lernen**
- **Curriculum der überfachlichen Kompetenzen**
- **Verlässliche Nachmittagsbetreuung / 13 plus**
- **Partieller Ganztag: 2 Langtage pro Woche, Mittagspause, Mittagessen, 70 % Doppelstunden**
- **Gebundener Ganztag**



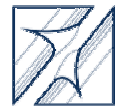
4. Die Kritik an G 8 – Erfahrungen aus dem GSG

- **Fachunterricht:**
 - trotz neuer Kernlehrpläne kaum Möglichkeiten für erfahrungsbezogenes, projektorientiertes Lernen
 - Einseitig kognitive statt ganzheitlicher Lernprozesse
- **Zu geringe Nachhaltigkeit des Lernens: systematische Integration der notwendigen individuellen Trainings-, Anwendungs- und Vertiefungsprozesse**
- **Nur wenig Raum für Herausforderungen, Selbstwirksamkeit, Kompetenzerleben**
- **Leistungsdruck und Versagensängste bei Kindern, Jugendlichen, Eltern**
- **Erosion von Schulkultur (z. B. Streitschlichtung, Seniorenprojekt FUKS, Jahrbuch, Austauschprogramme)**



Der NRW-Modellversuch

s. den weiteren Foliensatz



6. Pulheimer Alternative? Ein Modell zur Integration von G 8 und G 9 im Ganztagsgymnasium

Grundsätze

- **Kein Zurück zum neunjährigen Halbtagsgymnasium**
- **Länger gemeinsam lernen**
- **Mehr Zeit für nachhaltiges Lernen, bedeutsame Erfahrungen, Herausforderungen, ganzheitliche Bildung**
- **Heterogenität und Individualität als Chance: innere und äußere Differenzierung**
- **Kooperation und Vernetzung in der kommunalen Bildungslandschaft**



5. Ein Modell zur Integration von G 8 und G 9 im Ganztagsgymnasium

Details – Folie 1

- **Gemeinsames Lernen im gebundenen Ganztag bis Ende der Klasse 10**
- **Innere Differenzierung im Fachunterricht (Wochenplan, Binnendifferenzierung, kooperative Arbeitsformen, ...)**
- **Äußere Differenzierung (Wahlpflichtbereich, Ergänzungsstunden, freie Lernzeiten / EVA im gebundenen Ganztag):**
 - **Enrichment für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 / 9 = Vorbereitung auf Überspringen der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe**
 - **Fördern und Fordern für alle Schülerinnen und Schüler: gezielte Überwindung von Schwächen, eigenverantwortliche Projekte, Kultur, Sport, Öffnung von Schule ...**
 - **gezielte Berufswahlorientierung für Schülerinnen und Schüler, die nach der Stufe 10 das Gymnasium verlassen**



5. Ein Modell zur Integration von G 8 und G 9 im Ganztagsgymnasium

Details – Folie 2

- **Möglichkeit zum Besuch der zwei- oder dreijährigen Oberstufe**
- **Kooperation mit der Realschule / Gemeinschaftsschule: mehr Übertritte in die gymnasiale Oberstufe**

